

Erfolg auf der ganzen Linie

Die Entsorgungsprozesse beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt laufen auf Hochtouren. Die Gründe dafür sind unter anderem eine einheitliche Datenbasis und die Verknüpfung aller relevanten Vorgänge.

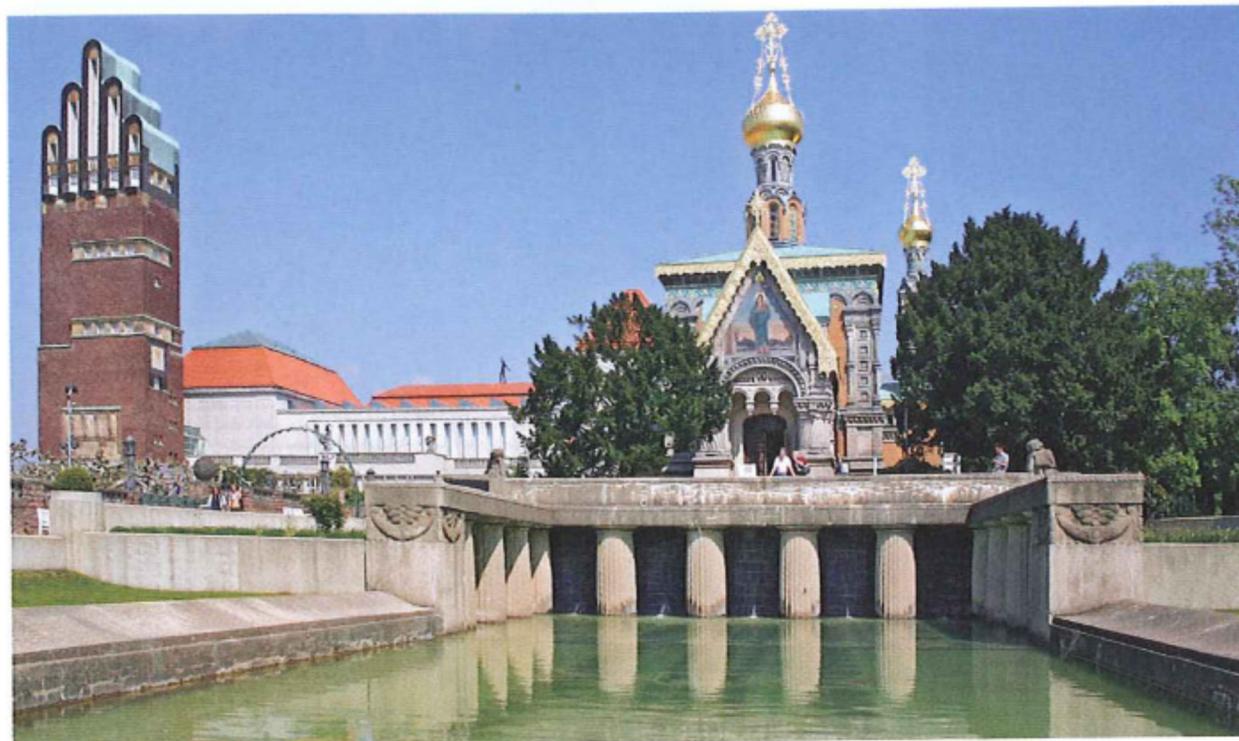


Foto: EAD

Darmstadt: Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung macht mit dem Hosting der Betriebsdaten bei einem Dienstleister gute Erfahrungen.

Eine geschlossene Prozesskette von der Annahme eines Entsorgungsauftrages über die Einsatz- und Routenplanung bis hin zur Abrechnung entsprechend der Wiegedaten: Diese Vision ist für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt (EAD) inzwischen Realität geworden. Auf Basis des SAP-Moduls Waste & Recycling in Verbindung mit ERP 6.0 ist es dem EAD möglich, sämtliche kaufmännischen und logistischen Prozesse zu bündeln und auf die eigenen Bedürfnisse abzustimmen.

Durch den einheitlichen Datenpool und die schnittstellenfreie Vorgangsentwicklung arbeitet der EAD jetzt kosteneffizienter. Damit hat sich das Unternehmen eine gute Ausgangssituation geschaffen, den eigenen Kunden und Bürgern optimierte Prozesse zu liefern. Unterstützt wurde die 100-prozentige Tochter der Stadt Darmstadt seit der ersten Stunde der IT-Umstrukturierung von der Entega Service, Mainz/Darmstadt, die sich als verlässlicher Hosting- und Support-Partner erwiesen hat.

Die heterogene Systemumgebung beim EAD gehört heute der Vergangenheit an – ebenso wie die damit einhergehenden hohen Schnittstellenkosten, langen Prozesszeiten durch Medienbrü-

che und die mangelnde Flexibilität zur Abbildung neuer Geschäftsfelder. Was mit der Einführung des ERP-Systems von SAP begann, hat inzwischen mit der umfassenden und optimierten Ausprägung des entsorgungsspezifischen Moduls Waste & Recycling einen hohen Reifegrad erreicht, dessen Nutzen sich auch in Zahlen niederschlägt.

Effiziente Prozesse

Bereits nach drei Jahren stellte sich der Return on Investment ein, allein 60 Prozent der Einsparungen wurden durch Prozessstandardisierung und -integration erreicht. Entsorgungs- und Straßenreinigungsaufträge können automatisch generiert und verwaltet werden. Es ergibt sich ein deutlich höherer Auftragsdurchsatz auf Dispositionsebene, der sich eins zu eins in der Fakturierung fortsetzt. Der Freigabevorgang bei Bestellanforderungen läuft doppelt so effizient ab und Finanz- und Lagerbuchhaltung arbeiten inzwischen zusammen statt nebeneinander.

Dies sind nur einige Ergebnisse einer aktuellen Nutzenstudie beim EAD. „Das System erfüllt alle Erfordernisse. Wir haben uns zukunftsfähig positioniert, da auch neue Bedürfnisse jederzeit

Branchensoftware

Kompletter Service

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt (EAD) und Entega Service (www.entega-service.de), Mainz/Darmstadt, bieten gemeinschaftlich Beratung und Unterstützung bei der Einführung der Entsorgungslösung auf Basis von SAP ERP und Waste & Recycling an. Mit einem voreingestellten Template erhalten kommunale und privatwirtschaftliche Entsorger ein abgestimmtes System für zahlreiche Unternehmensprozesse. Es beinhaltet Grundfunktionen wie Finanzen, Controlling und Einkauf und deckt auch die besonderen Anforderungen ihres Tätigkeitsbereichs ab – etwa bei Instandhaltung oder Behälterverwaltung.

abgedeckt werden können – im Hinblick auf die zunehmende Komplexität der Anwendungen, wie beispielsweise durch die Einführung des elektronischen Nachweisverfahrens, ein entscheidendes Kriterium“, zeigt sich Frank Siemund, Abteilungsleiter für Finanz- und Rechnungswesen und IT beim EAD, von der Lösung überzeugt.

Die Einführung der ERP-Lösung von SAP hatte die Integration und langfristige Investitionssicherheit zum Ziel. Die Notwendigkeit einer neuen Software für die Finanzbuchhaltung war damals die Initialzündung des Umdenkens. Insbesondere die Möglichkeit der globalen Sicht auf die Daten untermauerte die Entscheidung für SAP. Die Entega Service war als Partner von Beginn an involviert. Das Tochterunternehmen der HEAG Süd Hessische Energie (HSE) und der Stadtwerke Mainz gewann die Ausschreibung für den Betrieb der Basis-IT von SAP in einer Zwei-Server-Landschaft mit drei Systemen.

Begonnen hat die Prozessoptimierung bei der Rechnungslegung, dem Controlling und dem Einkauf des EAD. Kurze

Zeit später wurden auch die Gehaltsabrechnung und Zeitabrechnung integriert, sowie die Instandhaltungsmodule in der Werkstatt produktiv geschaltet. Von all den Erfahrungen konnte der EAD zwei Jahre später bei der Implementierung der industriespezifischen Waste & Recycling-Lösung und des SAP Customer Interaction Centers profitieren. Innerhalb von acht Monaten waren die Entsorgungsvorgänge in das IT-Gesamtsystem integriert. Ab diesem Zeitpunkt wurden auch die Gebührenabrechnung für die Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie der Massenzahlungsverkehr vom EAD übernommen.

Ohne Schnittstellen

Mit Hilfe des integrierten Stammdatenmodells haben inzwischen alle beteiligten Abteilungen eine einheitliche Sicht auf Kunden, Belege und Prozesse, was sich nicht zuletzt positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirkt. Alle relevanten Daten werden am Anfang der Prozesskette erfasst und schnittstellenfrei übergeben. Rechnungen werden in der Fakturierung nur noch ausgedruckt und manuelle Buchungstätigkeit entfällt fast vollständig. So konnte eine durch Geschäftswachstum bedingte 122-prozentige Steigerung der Fakturierungsbelege im Gewerbekundengeschäft mit dem gleichen Mitarbeiterstamm bewältigt werden.

Mit dem Konzept der Gesamtbebauung mit SAP – von Finanzbuchhaltung und Personalwesen über die Materialwirtschaft und Gebührenabrechnung bis hin zur Behälterverwaltung und -logistik

sowie dem Anlagenmanagement – folgte der EAD konsequent seiner neuen IT-Strategie. „Bis dato gab es Piloten bei der Einführung einzelner Module wie beispielsweise der Gebührenabwicklung oder Logistik. Bei uns wurde erstmals die Komplettintegration angegangen“, berichtet Frank Siemund von den Anfängen. Durch die schnittstellenfreie Lösung konnten die Kosten und der Programmieraufwand so gering wie möglich gehalten werden.

Für ein solch umfassendes Projekt war ein leistungsfähiger Hosting-Partner jedoch unabkömmlich. „Wir haben uns von Anfang an am Markt umgeschaut“, erinnert sich der IT-Leiter. Alle Prozess- und die logistischen Stammdaten laufen seit dieser Zeit über die Hardware von Entega Service. Obwohl sich die Erfahrungen im IT-Support bis dahin in erster Linie auf den Versorgungsbereich konzentrierten, konnte das Service-Unternehmen schnell seine Kompetenz im Bereich Entsorgungswirtschaft beweisen und hat sich in die Entsorgungsbranche sehr gut eingegliedert. *Rebecca Hasert*

Die Autorin

Rebecca Hasert, Ulm, ist freie Journalistin mit Schwerpunkt Informationstechnologie und Energiewirtschaft

Kontakt

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt (EAD)

Frank Siemund (Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen und IT)

Tel. 061 51/13 33 28

frank.siemund@darmstadt.de

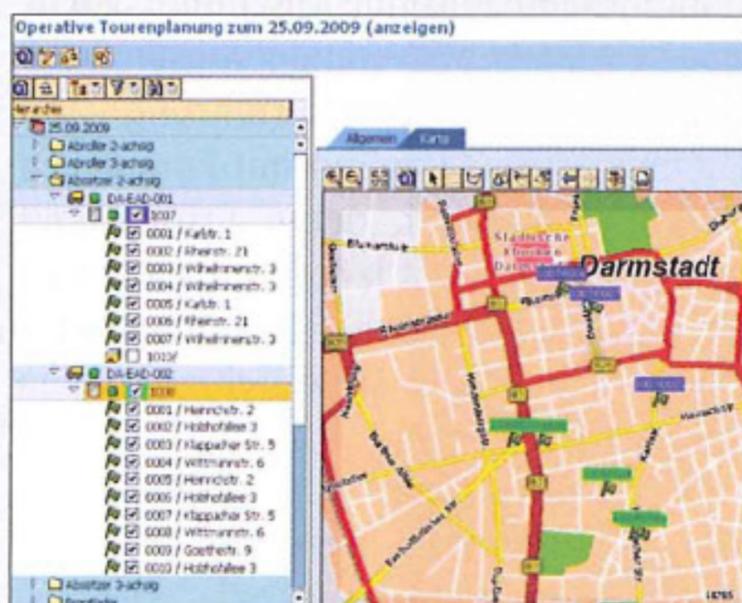
www.ead.darmstadt.de

EAD

In Darmstadt aktiv

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt (EAD) ist seit 1997 zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und beschäftigt derzeit 473 Mitarbeiter. Das Unternehmen bedient mit seinen Leistungen im Bereich der Abfallentsorgung in der Wissenschaftsstadt über 24 000 Haushalte und rund 1500 Firmen. Auch die Sauberkeit der städtischen Liegenschaften wie Schulen und Rathäuser unterliegt seiner Verantwortung. Das vielseitige Betätigungsfeld geht mit der Verarbeitung einer enormen Datenmenge

einher. Derzeit wickelt der EAD täglich rund 50 000 einzelne Dialogschritte über das IT-System ab.



Tourenplanung beim EAD: Dank maßgeschneiderter Software alles im Überblick.